

Sunny passt auf

Nicht mal eine Woche ist er nun hier, aber es ist, als wäre er immer hier gewesen.

Heute Mittag kam unser Gartenhelfer. Ich traute meinen Ohren nicht. – So ein sonores Stimmchen. – Das haben wir diesem kleinen, zarten Körper gar nicht zugetraut. Timo, ja der so mit seiner erwachsenen, aber doch eher hellen Stimme anschlägt, ist uns ja vertraut – aber Sunny?

Er hat den Gartenhelfer ernsthaft verbellt, und er hätte ihm seine Büx lädiert, wenn er gekonnt hätte.

Es ist unglaublich, wie er hier in der kurzen Zeit „angekommen“ ist. Anfangs dachte ich: „Na ja, ein Wachhund ist er nicht!“ Er war so still, schien nur alles Neue in sich aufzunehmen. Jetzt scheint er immer mehr „anzukommen“. Doch ein Charaktertier! Er weiß, wo er rein muss nach dem Gang, er meldet, wenn er raus muss, er ruht, wenn wir unsere Sachen erledigen. (Er kommt mit mir mittags auf die Couch.) Und abends mit uns zusammen auf die Couch.

Nein, ins Bett will er nicht mehr. Ich glaube, es ist wegen Timo. Er schläft jetzt im Wohnzimmer.

Er kennt die Morgenrunde, er will mittags mit Timo zusammen auf die große Runde. Unsere Mieterin wird nicht angeknurrt, Fremde schon. War er jemals nicht unser Hund? Es ist eine wahre Freude mit ihm. Und Timo? Nein, er kommt nicht zu kurz, ganz sicher nicht. Und Poco? Das kleine Schlitzohr nimmt sich sein Recht und was er braucht. – Kater eben!

Und die großen Gänge nachmittags... – Offensichtlich genießt er sie auch. Er weiß, wann es Futter gibt, und dass danach Ruhe ist.

Am 20.11. haben wir einen Tierarzttermin. Dann lernt unsere Tierärztin Sunny kennen. Ich hoffe, er blamiert uns nicht.

Bisher waren all unsere Tiere – außer Gustel – immer mit Tierärzten nicht so dicke.

Möge uns eine lange gemeinsame Zeit vergönnt sein.

Karin Oehl

Pulheim, 12. November 2025

